



Kurt Kapp

Stv. Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft
Leiter Wirtschaftsförderung

- I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 14
Berg am Laim
Herrn Robert Kulzer
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
29.01.2018

Zusätzliche Haltestelle „Sonnwendjochstraße“

Antrag Nr. 14-20 / B 04229 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 14 – Berg am Laim
vom 26.09.2017

Sehr geehrter Herr Kulzer,

der Bezirksausschuss beantragte am 26.09.2017 die zusätzliche Einrichtung einer Haltestelle der Stadtbuslinie 195 im Abschnitt zwischen den Haltestellen „Rofanstraße“ und „St.-Veit-Straße“.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben hierfür die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die uns mitteilte, dass sie dem Vorschlag positiv gegenüberstehe, es jedoch vor einer Umsetzung notwendig ist, einige Vorkehrungen zu treffen.

So teilte die MVG uns Folgendes mit:

„Vorab ist zur Örtlichkeit festzustellen, dass hier auf der Südseite der Waldstraße kein Fußweg o.ä. vorhanden ist. Eine Zuwegung und Befestigung ist für eine regulär zu bedienende Haltestelle aber notwendig und wäre daher herzustellen. Eine Haltestelle in nur einer Richtung (hier Richtung St.-Veit-Str.) lehnt die MVG ab, da dies zu Irritationen der Fahrgäste bei der Orientierung bzgl. Linienweg und Tariffindung führt. Für die Haltestelle auf der Nordseite in Richtung St.-Veit-Straße wäre für die Anordnung einer Haltestelle voraussichtlich der Entfall von Stellplätzen notwendig.“

Aufgrund aktueller Erfahrungen bitten wir die Antragsteller mit den ggf. betroffenen Anwohnern direkt Kontakt aufzunehmen und über das Vorhaben und die damit einhergehenden Änderungen im Straßenraum zu informieren.

Zur Einrichtung neuer oder zusätzlicher Haltestellen müssen die Möglichkeiten zur Einrichtung, die genaue Position und Lage einer Haltestelle (also eine Haltestellenposition je Richtung) durch die Bereisung aus Polizei, Kreisverwaltungsreferat, Baureferat und MVG geprüft und beschlossen werden. Im Rahmen der nächsten Bereisung wird die MVG das Thema in das Gremium einbringen. Die Mitteilung der Ergebnisse und die anschließende Anhörung des Bezirksausschusses werden durch die MVG direkt und zeitnah veranlasst.

Falls die o.g. Schritte positiv beschieden würden, müssen die evtl. notwendigen Bauarbeiten durch das dafür federführende Baureferat ausgeführt werden. Der Zeitpunkt der Inbetriebnahme der möglichen neuen Haltestelle ist abhängig von der Umsetzung der Baumaßnahme.“

Dementsprechend können wir Ihnen zum Antrag derzeit keine abschließende Antwort geben. Seien Sie versichert, dass wir sowohl die MVG als auch das für die Umbauten zuständige Baureferat um Prüfung bitten und uns über das Ergebnis unterrichten lassen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann Ihrem Antrag noch nicht entsprochen werden. Daher bitten wir um etwas Geduld und um Terminverlängerung für die Entscheidung bis vorerst Mitte 2018.

II. **Abdruck von I.**

an das Baureferat mit der Bitte um Prüfung einer befestigten Zuwegung auf der Südseite der Waldstraße, wie o.g. beschrieben,
an das Kreisverwaltungsreferat mit der Bitte um Prüfung der Verkehrssicherung bei der Aufstellung der geforderten Haltestelle,
an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Ost

Per Hauspost

an die Stadtwerke München GmbH/VB
mit der Bitte um Aufnahme der Prüfungen (Bereisung, Anhörung BA)

jeweils z.K.

III. **WV FB V am 30.03.2018 (Ergebnis der Bereisung und weiteren Prüfung)**Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba14/4229_Antw.odt

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Kapp